



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 49747

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
9 J x 20 H2

Typ: MANAY-K 20 90

Inhaber der ABE  
und Hersteller: ETA BETA S.p.A.  
IT-25014 Castenedolo

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

**KBA 49747**

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 49747

Die ABE-Nr. 49747 erstreckt sich auf die Sonderräder 9 J x 20 H2, Typ MANAY-K 20 90, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55802014 (1. Ausfertigung) vom 02.03.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 6 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgenreöße,  
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,  
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 02.03.2015 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 08.04.2015

Im Auftrag



Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Gutachten Nr. 55802014 (1. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 23.03.2015



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der ABE: 49747

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

**Auftraggeber** ETA BETA s.p.a.  
Via Brescia 53/a  
I-25014 Castenedolo (BS)  
20 100 32000463

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell DLW MANAY-K  
Typ MANAY-K 20 90  
Radgröße 9 J x 20 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis-<br>(mm)/<br>Mittenloch-Ø<br>(mm) | Ein-<br>press-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abroll-<br>umfang<br>(mm) | Gültig ab<br>Herstell-<br>datum |
|------------|---------------------------------|--|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 5E         | MANAY K-20 90 5E / Ø78,1-Ø60,1  | 5/108/60,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5E         | MANAY K-20 90 5E / Ø78,1-Ø63,4  | 5/108/63,4   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5E         | MANAY K-20 90 5E / Ø78,1-Ø65,1  | 5/108/65,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5E         | MANAY K-20 90 5E / Ø78,1-Ø65,1  | 5/108/67,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5P2        | MANAY K-20 90 5P2 / Ø78,1-Ø57,1 | 5/112/57,1   | 25                              | 700                  | 2255                      | 2/2014                          |
| 5B         | MANAY K-20 90 5B / Ø78,1-Ø57,1  | 5/112/57,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5P2        | MANAY K-20 90 5P2 / Ø78,1-Ø66,5 | 5/112/66,5   | 25                              | 700                  | 2255                      | 2/2014                          |
| 5P2        | MANAY K-20 90 5P2 / Ø78,1-Ø66,6 | 5/112/66,6   | 25                              | 700                  | 2255                      | 2/2014                          |
| 5B         | MANAY K-20 90 5B / Ø78,1-Ø66,5  | 5/112/66,5   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5B         | MANAY K-20 90 5B / Ø78,1-Ø66,6  | 5/112/66,6   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø56,1  | 5/114,3/56,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø56,6  | 5/114,3/56,6   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø60,1  | 5/114,3/60,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø64,1  | 5/114,3/64,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø66,1  | 5/114,3/66,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø66,6  | 5/114,3/66,6   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø67,1  | 5/114,3/67,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø68,1  | 5/114,3/68,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø70,1  | 5/114,3/70,1   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø70,5  | 5/114,3/70,5   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5C         | MANAY K-20 90 5C / Ø78,1-Ø70,6  | 5/114,3/70,6   | 35                              | 700                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5N         | MANAY K-20 90 5N / Ø78,1-Ø64,1  | 5/120/64,1   | 17                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G         | MANAY K-20 90 5G / Ø78,1-Ø64,1  | 5/120/64,1   | 25                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G4        | MANAY K-20 90 5G4 / Ø78,1-Ø64,1 | 5/120/64,1   | 27                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G5        | MANAY K-20 90 5G5 / Ø78,1-Ø64,1 | 5/120/64,1   | 29                              | 820                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G2        | MANAY K-20 90 5G2 / Ø78,1-Ø64,1 | 5/120/64,1   | 35                              | 800                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5N         | MANAY K-20 90 5N / Ø78,1-Ø65,1  | 5/120/65,1   | 17                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G         | MANAY K-20 90 5G / Ø78,1-Ø65,1  | 5/120/65,1   | 25                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G4        | MANAY K-20 90 5G4 / Ø78,1-Ø65,1 | 5/120/65,1   | 27                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G5        | MANAY K-20 90 5G5 / Ø78,1-Ø65,1 | 5/120/65,1   | 29                              | 820                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G2        | MANAY K-20 90 5G2 / Ø78,1-Ø65,1 | 5/120/65,1   | 35                              | 800                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5L1        | MANAY K-20 90 5L1 / ohne Ring   | 5/120/65,1   | 35                              | 800                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5N         | MANAY K-20 90 5N / Ø78,1-Ø67,1  | 5/120/67,1   | 17                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G         | MANAY K-20 90 5G / Ø78,1-Ø67,1  | 5/120/67,1   | 25                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G4        | MANAY K-20 90 5G4 / Ø78,1-Ø67,1 | 5/120/67,1   | 27                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G5        | MANAY K-20 90 5G5 / Ø78,1-Ø67,1 | 5/120/67,1   | 29                              | 820                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G2        | MANAY K-20 90 5G2 / Ø78,1-Ø67,1 | 5/120/67,1   | 35                              | 800                  | 2150                      | 2/2014                          |

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis-<br>(mm)/<br>Mittenloch-Ø<br>(mm) | Ein-<br>press-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abroll-<br>umfang<br>(mm) | Gültig ab<br>Herstell-<br>datum |
|------------|---------------------------------|--|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 5N         | MANAY K-20 90 5N / Ø78,1-Ø72,6  | 5/120/72,6   | 17                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G         | MANAY K-20 90 5G / Ø78,1-Ø72,6  | 5/120/72,6   | 25                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G4        | MANAY K-20 90 5G4 / Ø78,1-Ø72,6 | 5/120/72,6   | 27                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G5        | MANAY K-20 90 5G5 / Ø78,1-Ø72,6 | 5/120/72,6   | 29                              | 820                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G2        | MANAY K-20 90 5G2 / Ø78,1-Ø72,6 | 5/120/72,6   | 35                              | 800                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5N         | MANAY K-20 90 5N / Ø78,1-Ø74,1  | 5/120/74,1   | 17                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G         | MANAY K-20 90 5G / Ø78,1-Ø74,1  | 5/120/74,1   | 25                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G4        | MANAY K-20 90 5G4 / Ø78,1-Ø74,1 | 5/120/74,1   | 27                              | 825                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G5        | MANAY K-20 90 5G5 / Ø78,1-Ø74,1 | 5/120/74,1   | 29                              | 820                  | 2150                      | 2/2014                          |
| 5G2        | MANAY K-20 90 5G2 / Ø78,1-Ø74,1 | 5/120/74,1   | 35                              | 800                  | 2150                      | 2/2014                          |

### Kennzeichnung

|                       |                |
|-----------------------|----------------|
| KBA-Nummer            | 49747          |
| Herstellerzeichen     | ETA BETA       |
| Radtyp und Ausführung | MANAY-K 20 90  |
| Radgröße              | 9Jx20 H2       |
| Einpreßtiefe          | ET...(s.o)     |
| Herkunftsmerkmal      | Made in Italy  |
| Herstellungsdatum     | Monat und Jahr |

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

| Anschluß | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang |
|----------|--------------------|--------------|--------------|
| 5/112    | 25                 | 700          | 2255         |
| 5/108    | 35                 | 700          | 2150         |
| 5/120    | 35                 | 800          | 2150         |
| 5/120    | 17                 | 825          | 2150         |
| 5/120    | 27                 | 825          | 2150         |

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) |
|----------|-------------|--------------------|--------------|
| 5/120    | 225/35R20   | 27                 | 825          |
| 5/120    | 225/35R20   | 35                 | 800          |
| 5/108    | 225/35R20   | 35                 | 700          |
| 5/112    | 225/35R20   | 25                 | 700          |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) |
|----------|-------------|--------------------|--------------|
| 5/120    | 325/50R20   | 27                 | 825          |

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,8 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Capriano del Colle beim Qualilab s.r.l. ab 02/2014 durchgeführt.

### Hinweise zum Sonderrad

Auf Wunsch des Kunden wurden nur für die Versionen 5N, 5G, 5G2, 5P2, 5B und 5E Verwendungen festgelegt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

|              |               |            |
|--------------|---------------|------------|
| Beschreibung | -             | 03.03.2014 |
| Radzeichnung | EB.327.01     | 12.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5G  | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5G4 | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5G5 | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5C  | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5E  | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5G2 | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5G2 | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5L1 | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5P2 | 17.12.2013 |
| Radzeichnung | EB.327.01.5N  | 17.12.2013 |

|                             |                      |            |
|-----------------------------|----------------------|------------|
| Befestigungsmittelzeichnung | D1.12.15.27.CH19.60  | 09.01.2001 |
| Befestigungsmittelzeichnung | D1B.12.15.32.CH19-.6 | 03.06.2009 |
| Befestigungsmittelzeichnung | D9B.14.15.32.CH19.60 | 06.02.2009 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VU.14.15.32.CH17.60  | 09.01.2001 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VB-1.12.15.27.CH17.6 | 09.01.2001 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VS.12.175.27.CH19.60 | 09.01.2001 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VP.12.15.24.CH17.60  | 09.01.2001 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VM6.14.125.28.CH17.6 | 10.05.2012 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VM.14.125.35.CH17.60 | 29.04.2009 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VK.14.15.28.CH17.60  | 09.01.2001 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VH1.12.125.30.CH17.6 | 02.04.2004 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VGK.14.15.30.CH17.60 | 27.11.2008 |
| Befestigungsmittelzeichnung | VF.12.15.31.CH17.60  | 09.01.2001 |
| Befestigungsmittelzeichnung | D9.14.15.27.CH19.60  | 09.01.2001 |
| Befestigungsmittelzeichnung | D7.1-2.34.CH19.60    | 16.09.2008 |
| Befestigungsmittelzeichnung | D3.12.125.26.CH19.60 | 09.01.2006 |
| Befestigungsmittelzeichnung | D18.14.2.25.CH22.60  | 06.10.2009 |
| Zentrierringzeichnung       | TAB.08 Ø78,1         | 10.10.2007 |
|                             | mit Änderung vom     | 16.07.2009 |
| Nabenkappenzeichnung        | Cap MT070            | 17.04.2013 |
| Verwendung                  | Anlage 1 bis 6       |            |

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 2. März 2015

 

Coen

00211869.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9Jx20 H2 Typ MANAY-K 20 90  
ETA BETA s.p.a.

**Auftraggeber** ETA BETA s.p.a.  
Via Brescia 53/a  
I-25014 Castenedolo (BS)  
20 100 32000463

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Modell DLW MANAY-K  
Typ MANAY-K 20 90  
Radgröße 9Jx20 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | Einpresstiefe<br>(mm) | Radlast<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|---------------------------------|---|-----------------------|-----------------|----------------------|
| 5B         | MANAY K-20 90 5B / Ø78,1-Ø57,1  | 5/112/57,1  | 35                    | 700             | 2150                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 49747  
 Herstellerzeichen ETA BETA  
 Radtyp und Ausführung MANAY-K 20 90  
 Radgröße 9Jx20 H2  
 Einpresstiefe ET...(s.o)  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M14x1,5           | Kegel 60° | 120               | 28,3             |
| S02 | Schraube M14x1,5           | Kegel 60° | 140               | 30               |
| S03 | Schraube M14x1,5           | Kegel 60° | 140               | 28,3             |

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Audi  
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.  | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise   |
|--|------------|-----------|---|--|
| Audi A4<br>8E<br>e1*98/14*0151*..<br>e1*2001/116*0151*..   | 74-162     | 235/30R20 | K1c K2b K44 K46 T88                     | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 Car Lim<br>W20 S01            |
| Audi A4<br>QB6<br>e1*2001/116*0243*..  | 162        | 235/30R20 | K1c K2b K44 K46 T88                     | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 Car Cbo<br>Lim R21 W20<br>S01 |
| Audi A4 Cabriolet<br>8H<br>e1*98/14*0177*..<br>e1*2001/116*0177*..                                   | 96-162     | 235/30R20 | K1c K2b K44 K46 T88                     | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 Cbo R21<br>W20 S01            |
| Audi A6 -/Avant<br>4F, 4F1<br>e1*2001/116*0254*..<br>e1*2001/116*0276*..<br>e13*2007/46*1080*..      | 89-213     | 255/30R20 | K1c K2b K41 K44 K46 K56 R70 T92         | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 Car Lim<br>NBF X27 S01        |
|  | 89-257     | 265/30R20 | G76 K1c K2c K41 K43 K44 K46 K56<br>T94  |  |
| Audi A6 Allroad<br>4F, 4F1<br>e1*2001/116*0254*..<br>e13*2007/46*1080*..                             | 120-257    | 245/35R20 | K1a K1b K2b K41 K44 T95                 | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 K42 K46<br>W19 X28 S01        |
|  | 120-257    | 255/35R20 | K1c K2b K41 K43 K44 T93 T97             |  |
|  | 120-257    | 265/30R20 | K1c K2b K41 K44                         |  |
|  | 120-257    | 275/30R20 | K1c K2c K41 K43 K44 T93 T97             |  |
| Audi Q3<br>8U, 8U1<br>e1*2007/46*0591*..<br>e13*2007/46*1163*..                                      | 100-155    | 225/35R20 | T90                                     | 0A1 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A18<br>A57 S02                           |
|  | 100-155    | 235/35R20 | T92                                     |  |
|  | 100-155    | 245/30R20 | A01 K1a K2b T90                         |  |
|  | 100-155    | 245/35R20 | A01 K1a K2b                             |  |
|  | 100-155    | 255/30R20 | A01 K1a K2b K6v T92                     |  |
|  | 100-155    | 255/35R20 | A01 K1a K2b K6v                         |  |
| Audi Q3<br>8U, 8U1<br>e1*2007/46*0591*..<br>e13*2007/46*1163*..<br>- mit Radhaus-<br>Verbreiterungen | 100-155    | 225/35R20 | T90                                     | 0A1 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A18<br>A57 KMV S02                       |
|  | 100-155    | 235/35R20 | T92                                     |  |
|  | 100-155    | 245/30R20 | T90                                     |  |
|  | 100-155    | 245/35R20 |   |  |
|  | 100-155    | 255/30R20 | A01 K6v T92                             |  |
|  | 100-155    | 255/35R20 | A01 K6v                                 |  |
| Audi TT<br>8J<br>e1*2001/116*<br>0369, 0374, 0375*..   | 118-200    | 245/30R20 | K1c K2b K41 K44 K46 K56                 | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 A57 AuT<br>Cbo Cpe S01        |
|  | 118-200    | 255/30R20 | K1c K2c K41 K43 K44 K46 K56             |  |
| VW EOS<br>1F<br>e1*2001/116*0349*..<br>- incl. Facelift 2011   | 85-191     | 235/30R20 | K1c K2c K41 K44 K46 K56 R70 T88         | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 A58 Cbo<br>S01                |

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.   | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise    | Auflagen und<br>Hinweise  |
|---|------------|-----------|--|---|
| VW Passat<br>3C<br>e1*2001/116*<br>0307*00-23   | 75-147     | 235/30R20 | K1c K2b K41 K44 K46 K56 T88                | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 Lim R21<br>S01         |
| VW Passat<br>3C, 3c<br>e1*2001/116*<br>0307*24-..,<br>e1*2007/46*0502*..,<br>e1*2007/46*0547*..<br>- Limousine / Variant<br>- ab MJ 2011                                      | 77-155     | 235/30R20 | K1c K2b K3a K4i K5d K6h K6i K8e<br>R70 T88 | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 Car Lim<br>VoA S01     |
| VW Passat<br>3C, 3c<br>e1*2001/116*<br>0307*24-..,<br>e1*2007/46*0502*..,<br>e1*2007/46*0547*..<br>- Limousine / Variant<br>- mit Radhaus-<br>Verbreiterungen<br>- ab MJ 2011 | 77-155     | 235/30R20 | K1c K2b K3a K4i K5d K6h K6i K8e<br>R70 T88 | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 Car KMV<br>Lim VoA S01 |
| VW Passat Alltrack<br>3C, 3c<br>e1*2001/116*0307*..;<br>e1*2007/46*0502*..;<br>e1*2007/46*0547*..<br>- mit Radhaus-<br>Verbreiterungen  | 103-155    | 225/35R20 | K6h K6w K8h T90                            | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 A56 Car<br>KMV S01     |
|   | 103-155    | 245/30R20 | K1a K1b K2b K3s K5d K5w K6h K6y<br>K8m T90 |   |
| VW Passat Variant<br>3C<br>e1*2001/116*<br>0307*00-23   | 75-147     | 235/30R20 | K1c K2b K41 K44 K46 K56 T88                | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 Car R21<br>S01         |
| VW Scirocco<br>13<br>e1*2001/116*0471*..  | 90-155     | 235/30R20 | K1a K1b K2b K42 R70 T88                    | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 A58 Cpe<br>S01         |
|   | 90-155     | 245/30R20 | G01 K1c K2c K42 K44 K56 T90                |   |
| VW Scirocco R<br>13<br>e1*2001/116*0471*..  | 188, 195   | 235/30R20 | K1a K1b K2b K42 R70 T88                    | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 A58 Cpe<br>S01         |
|   | 188, 195   | 245/30R20 | G01 K1c K2c K42 K44 K56 T90                |   |

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.  | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                             |
|--|------------|-----------|---|--|
| VW Tiguan<br>5N<br>e1*2001/116*0450*..<br>e1*2007/46*0487*..<br>- incl. Facelift 2011<br>- mit Radhaus-<br>Verbreiterungen | 81-155     | 245/35R20 |   | 0A1 A02 A04<br>A05 A08 A09<br>A12 A14 A18<br>KMV S03 |
|  | 81-155     | 255/35R20 | A01 K42                                 |  |
|  | 81-155     | 255/35R20 | Z19                                     |  |
|  | 81-155     | 265/35R20 | A01 K42                                 |  |
| VW Tiguan<br>5N<br>e1*2001/116*<br>0450*11-..;<br>e1*2007/46*0487*02-..<br>- ab Facelift 2011                              | 81-155     | 245/35R20 | K1c K2b                                 | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 S03 |
|  | 81-155     | 255/35R20 | K1c K2b K42                             |  |
|  | 81-155     | 265/35R20 | K1c K2b K42                             |  |
| VW Tiguan<br>5N<br>e1*2001/116*<br>0450*00-10;<br>e1*2007/46*<br>0487*00-01  | 81-155     | 245/35R20 | K1c K2b                                 | 0A1 A01 A02<br>A04 A05 A08<br>A09 A12 A14<br>A18 S03 |
|  | 81-155     | 255/35R20 | K1c K2c K42                             |  |
|  | 81-155     | 265/35R20 | K1c K2c K42                             |  |

### Auflagen und Hinweise

**0A1** Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A18** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**AuT** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 340mm an Achse1.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**G76** Ist die Reifengröße 255/35R19 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K3a** An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

**K3s** An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K5d** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.
- K5w** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.
- K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6v** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6w** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6y** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K8e** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8m** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- NBF** Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

- S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- VoA** Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung VW Passat Alltrack (Typ 3C, 3c).
- W19** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 321x30 mm an Achse1.
- W20** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 320x30 mm an Achse1.
- X27** Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4B, 4F, 4F1) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- X28** Nur zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 Allroad, Typ 4B, 4F) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Z19** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind nur zulässig bei Fahrzeugen mit 19-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

### Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 21. Mai 2014 in Lamsheim statt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2014.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 21. Mai 2014



Coen

00211769.DOC